

GESPRÄCH PROF. DR. HANS THIRRING und  
DR. KALMAR

Dr.Kalmar:Meine Damen und Herren! Liebe Hörerinnen und Hörer!

Im Rahmen unserer Begegnung mit den vornehmsten Repräsentanten des geistigen Österreich haben wir heute das Vergnügen, einen Gelehrten von weltweitem Ansehen, den langjährigen Ordinarius für theoretische Physik in Wien, Herrn Universitätsprofessor Dr.Hans Thirring vor dem Mikrophon begrüßen zu dürfen.

Professor Hans Thirring ist unbestritten, aber auch unbestreitbar einer der führenden Männer seines schwierigen Faches. Er übernahm bereits im Jahre 1921 das Wiener Institut für theoretische Physik und führte es - die Zeit des Dritten Reiches ausgenommen - bis 1958. Professor Thirring genoss vor allem die Freundschaft und das Vertrauen Albert Einsteins. Sein vor nunmehr 40 Jahren veröffentlichtes Buch über die "Idee der Relativitätstheorie" machte in wissenschaftlichen Kreisen Furore und ist - nicht als einziges dieses Autors - seither in zahlreichen Sprachen, sogar in japanischer Sprache erschienen. Zu dem Kreis in dem er sich bewegte zählte Max Plank, der Schöpfer der Quantentheorie, Werner Heisenberg und der erst kürzlich verstorbene Niels Bohr. Otto Hahn und Lise Meitner waren mit ihm ebenso wie der in Amerika lebende Viktor Hess, der Entdecker der kosmischen Ultrastrahlung, und Erwin Schrödinger oder Wolfgang Pauli, der Vater des nach ihm benannten "Ausschliessungsprinzips" befreundet. Grund genug für das Dritte Reich, einem Mann zu misstrauen, der nicht bereit war, Erkenntnisse, die er für richtig hielt, aus politischem Opportunismus zu widerrufen oder auch nur zu verschweigen. Professor Thirring kehrte im wiedererstandenen Österreich auf seinen Lehrstuhl zurück und füllte ihn aus, bis die Fakultät für ihn einen würdigen Nachfolger fand. Seinen Sohn Walter Thirring, der es verstanden hatte, sich in den Vereinigten Staaten und in der Schweiz als theoretischer Physiker einen grossen Namen zu machen. Professor Walter Thirring führt heute das Wiener Institut, sein Vater aber lebt seiner Wissenschaft und einer grossen Idee: